



Die Apfelernte in Deutschland ist im Jahr 2011 um rund 63.000 Tonnen auf 898.448 Tonnen angestiegen. Dies sind, bezogen auf die Menge des Vorjahres, rund 7,6 %. Fast 70 % der Ernte wird in den Bundesländern Baden-Württemberg, Niedersachsen und Sachsen erzeugt. Die Anbaufläche von 31.608 ha ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 200 ha zurückgegangen. Die größten Anbauflächen befinden sich ebenfalls in den Bundesländern Baden-Württemberg (9.553 ha), Niedersachsen (7.760 ha) und Sachsen (2.557 ha). In den Stadtstaaten Berlin und Bremen findet kein Marktobstbau statt. Der durchschnittliche Apfelertrag lag im letzten Jahr bei 284,2 dt/ha. Der Freistaat Sachsen verzeichnete mit 367,7 dt/ha die höchsten Erträge. Es folgten Hamburg (354,4 dt/ha), Nordrhein-Westfalen (335,3 dt/ha) und Sachsen-Anhalt (335,0 dt/ha). Weitere Informationen sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Apfelanbau in Deutschland 2011 - Marktobstbau -

	Erntemenge		Anbaufläche		Ertrag	
	Rang	Tonnen	Rang	ha	Rang	dt/ha
Deutschland insgesamt		898 448		31 608		284,2
darunter:						
Baden-Württemberg	1	293 412	1	9 953	8	294,8
Niedersachsen	2	238 226	2	7 760	6	307,0
Sachsen	3	94 774	3	2 577	1	367,7
Nordrhein-Westfalen	4	58 938	4	1 758	3	335,3
Bayern	5	38 330	7	1 221	5	313,9
Hamburg	6	35 668	11	1 006	2	354,4
Sachsen-Anhalt	7	33 744	10	1 007	4	335,0
Rheinland-Pfalz	8	29 686	5	1 608	11	184,6
Thüringen	9	29 569	9	1 157	9	255,6
Mecklenburg-Vorpommern	10	15 379	6	1 383	12	111,2
Schleswig-Holstein	11	12 411	12	551	10	225,3
Hessen	12	10 625	13	352	7	302,1
Brandenburg	13	6 248	8	1 197	13	52,2
Saarland	14	.	14	78	14	.
Berlin/Bremen	-	-	-	-	-	-

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE